

Augustins nach Paris, und von hier auf diesen Kirchhof gebracht wurde. Auch die Gebeine der Gestorbenen hatte man nicht in Nähe gelassen. Nachdem sie 300 Jahr friedlich beisammen gelegen, trennte man sie zuerst im Jahre 1497 und wies ihnen in der großen Kirche der Abtei zwei verschiedene Plätze an der rechten und linken Seite des Chors an. Zum zweitenmale wurden sie 1630 ausgegraben, zum drittenmale 1792, zum viertenmale 1800, zum fünftenmale 1814 und zum sechstenmale 1817.

(Der Beschluß folgt.)

Zur Beherzigung für Hundeseinde.

In Paris wollte vor Kurzem ein Mann seinen Hund, den er für toll hielt, in die Seine werfen, und es hatte sich eine Menge Menschen um ihn versammelt um den Act mit anzusehen. Der Hund war ziemlich groß, und da er sich sträubte, die Tod drohende Reife vom Pont-neuf hinab anzutreten, so mußte sein Herr alle Kräfte anstrengen, um seinen Endzweck zu erreichen; darüber verlor er aber das Gleichgewicht und stürzte mit dem Hunde zugleich in den Fluß. Man eilte Alles herbei, um den Unglücklichen zu retten. Aber wie groß war das Erstaunen der Zuschauer, als sie den Hund über dem Wasser erblickten und seinen Herrn, der nicht schwimmen konnte, ans Ufer ziehen sahen, wo sie beide durch Schiffer getettet wurden.

Gottesdienst.

Am 20sten Sonnt. nach Trinit. predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Eyschirner,
Wesp. : M. Klinckhardt,

Dr. A. Fetz, Berleger. — Ernst Müller, Redakteur.

zu St. Nicolaus: Früh Hr. M. Kübel,
Witt. : M. Siegel,
Wesp. : M. Simon,
in der Neustirche: Früh : M. Ebfner,
Wesp. : M. Kriß,
zu St. Petrus: Früh : M. Nöbe,
Wesp. : M. Wege,
zu St. Paulus: Früh : D. Littmann,
Wesp. : M. Ackermann,
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
Wesp. Vesp. u. Examen,
zu St. Jacob: Früh : M. Adler,
Katechese in der Freischule: Hr. Portius,
reform. Gemeinde: Früh : Past. Hirzel,

Montag: Hr. Herbst,

Dienstag: M. Eichorius,

Mittwoch: M. Günther,

Donnerstag: M. Buremann, aus

Freitag: D. Bauer, Großbölg,

B e k a n n t:

Hr. M. Kübel und Hr. M. Klinckhardt.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Meine Lebenszeit verstreicht, von Schicht.
Wenn nach manchen harten Lebenstagen,
von Keißiger.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der Nikolaikirche:

Hymne: „Strom hin“, jubelnder Gesang,
von Döring.